

Lehrangebote Sommersemester 2011

Institut für Bildungswissenschaften

Bitte beachten Sie ständige Änderungen, die mit **ROT gekennzeichnet sind.**

1. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER)

20.4.; 27.4.2011 Einführung in das Sozialpraktikum (einmaliger Vorlesungstermin)
Mi 8-10 Anne Heller
4005002 HS 1, Franz-Mehring-Str. 47

20.04.2011 – Termin für alle Studentinnen und Studenten, deren Nachname mit dem Buchstaben A bis einschließlich N beginnt

27.04.2011 - Termin für alle Studentinnen und Studenten, deren Nachname mit dem Buchstaben L bis einschließlich Z beginnt

2. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 2. SEMESTER)

Entwicklungspsychologie

Di 14-16 Entwicklungspsychologie II (Vorlesung)
5801402 Horst Krist
Hörsaal Kiste (Makarenkostr.)

Beginn: 05.04.2011

Im zweiten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Emotionale und soziale Entwicklung

Familie

Selbst und Leistungsmotivation

Moralentwicklung

Geschlechtstypisierung

Gleichaltrige

Jugendalter

Erwachsenenalter

Scheinkriterien: Klausur (nur LA)

Literatur:

BUKATKO, D., & DAEHLER, M. W. (2004). Child development: A thematic approach (5th edition). Boston, MA: Houghton Mifflin.

GROB, A., & JASCHINSKI, U. (2003). Erwachsen werden. Weinheim: Beltz.

OERTER, R., & MONTADA, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

TRAUTNER, H. M. (1991). Lehrbuch der Entwicklungspsychologie (Band 2). Göttingen: Hogrefe.

TRAUTNER, H. M. (2003). Allgemeine Entwicklungspsychologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Fr 8-10 Entwicklungspsychologie II (Seminar)
5801404 Horst Krist
Hörsaal Psychologie (Mehringstr. 48)

Beginn: 15.04.2011

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie II" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung sowie dem Einüben der Konzeption und Präsentation von Kurzreferaten. Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Arbeit in Kleingruppen.

Scheinkriterien: (1) Aktive und regelmäßige Teilnahme, (2) Hausarbeit

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (vgl. Vorlesung)

Mi 14-16 Phänomene der motorischen Entwicklung (Seminar)
5801406 Wolfgang Bartels
Raum 401

Beginn: 06.04.11

Es wird die motorische Entwicklung des Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter thematisiert. Dabei werden zunächst die allgemeinen Grundlagen motorischer Entwicklung im Wechselspiel von Anlage und Umwelt erörtert. Im Weiteren werden dann die Phänomene der motorischen Entwicklung in einzelnen, besonders ausgezeichneten Lebensabschnitten genauer betrachtet. Diskutiert werden dabei die Ursachen konkreter Entwicklungsverläufe, aber auch wie die Entwicklung aktiv positiv beeinflusst werden kann.

Scheinkriterien: Schein: Seminar 2 SWS Entwicklungspsychologie.
 (1) aktive regelmäßige Teilnahme (2) Seminarvortrag (3) schriftliche Ausarbeitung des Referatthemas auf 6-8 Seiten.

Literatur:

MEINEL, K. & SCHNABEL, S. (1998, 2004, 2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen: Meyer & Meyer.

WILLIMCZIK, K. & ROTH, K. (1999, 1991). Bewegungslehre. Reinbek: rororo.

MECHLING, H & MUNZERT, J. (Hrsg.) (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft- Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann.

HIRTZ, P. & FORSCHUNGSZIRKEL „N.A.BERNSTEIN“ (2007). Phänomene der motorischen Entwicklung des Menschen. Schorndorf: Hofmann.

Mi 10-12 Jugendalter (Seminar)
5801408 Mirjam Reiß
Raum 314

Beginn: 06.04.11

Im Seminar werden wichtige Themen der Adoleszenz aufgegriffen, u. a. Identität und Selbstdefinition, der Jugendliche in der Gruppe und Familie, Schule als Entwicklungsumwelt, aber auch Entwicklungsprobleme, wie Gewalt und Aggression, Alkohol- und Drogenkonsum, Depressionen und Angst.

Scheinkriterien: Mündliches Referat, Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung und regelmäßige Teilnahme

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Mi 12-14 **Soziale Kognition (Seminar)**
5801410 **Mirjam Reiß**
 Raum 314

Beginn: 06.04.11

Unter dem Begriff der sozialen Kognition werden das Wissen über und das Verständnis für das menschliche Miteinander verstanden. Im Seminar soll untersucht werden, wie und warum zwischenmenschliche Beziehungen und Interaktionen funktionieren und welche innerpsychischen Prozesse dabei ablaufen.

Scheinkriterien: mündliches Referat, Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung und regelmäßige Teilnahme

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

4. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 4. SEMESTER)

Mo, Di **Einführung in das Orientierungspraktikum: Schule als Lebens- und**
4005004 **Erfahrungsraum. Theoretische Positionen und Praktische Erfahrungen**
 (Seminar)
 Anne Heller
 alle Raum 314, außer Di 10-12 Raum 301

Studenten auf dem Aushang müssen sich im Sekretariat einschreiben!

Termine: Mo 8-10, Mo 10-12; Di 8-10, Di 10-12 (Raum 301)

Das Seminar thematisiert vorbereitend auf das Orientierungspraktikum Schule im Hinblick auf deren Funktion sowie gesellschaftliche Rolle und reflektiert dabei kritisch aktuelle Entwicklungen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen geht es im Rahmen eines Schulbesuchs um das Erleben konkreter Unterrichtspraxis.

Di, Do **Einführung in das Orientierungspraktikum: Schule als Lebens- und**
4005006 **Erfahrungsraum. Theoretische Positionen und Praktische Erfahrungen**
 (Seminar)
 Dietmar Roglitz
 Raum 301 bzw. 307

Studenten auf dem Aushang müssen sich im Sekretariat einschreiben!

Termine: Di 8-10 (Raum 301); Di 10-12 (Raum 307), Do 10-12 (Raum 301)

Das Seminar thematisiert vorbereitend auf das Orientierungspraktikum Schule im Hinblick auf deren Funktion sowie gesellschaftliche Rolle und reflektiert dabei kritisch aktuelle Entwicklungen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen geht es im Rahmen eines Schulbesuchs um das Erleben konkreter Unterrichtspraxis.

Die Einschreibungen für das Wintersemester 2011/12 laufen vom 01.04.2011 bis 30.04.2011 im Sekretariat bei Frau Wohlfahrt.

Allgemeine Pädagogik oder Vergleichende/Historische Pädagogik

Di 18-20 **Das Ende der Reformpädagogik? (Seminar)**
4005008 **Andreas Pehnke**
Raum 319

Das Seminar bilanziert das große Erbe der Reformpädagogik; verdeutlicht einerseits unverwechselbare Errungenschaften, zeigt aber auch andererseits, wie z.B. Eros und Herrschaft zu Schattenseiten der Reformpädagogik werden konnten, was in der schweren Last des sexuellen Missbrauchs gipfeln sollte.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 8-10 **Klassiker der Schulpädagogik (Seminar)**
4005010 **Andreas Pehnke**
Raum 314

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Schul- und Unterrichtsreformer von Jan Amon Comenius über Johann Bernhard Basedow, Christian Gotthilf Salzmann, Johann Friedrich Herbart, Otto Willmann bis hin zu John Dewey und Hartmut von Hentig. Angemessen berücksichtigt werden auch die Ehrendoktoren unserer Universität: Johannes Tews und Paul Oestreich.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 10-12 **Modellschulen gestern und heute (Seminar)**
4005012 **Andreas Pehnke**
Raum 319

In diesem Seminar werden Modellschulerfahrungen behandelt, die in Gefolge der 1964 von Georg Picht diagnostizierten *deutschen Bildungskatastrophe* und/oder der 1968er Protestbewegung in Modellschulen gesammelt wurden, die sich nicht unmittelbar an Reformpädagogiken anlehnten, ohne diese jedoch in toto infrage zu stellen: z. B. Glocksee-Schule (Hannover), Team-Kleingruppenschulen (Köln, Göttingen, Kassel) oder Bielefelder Laborschule bzw. seit 1989 auch in Ostdeutschland: Chemnitzer Schulmodell, Leipziger Nachbarschaftsschule, Mehlhornschulen usw.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mo 10-12 **Pädagogische Ansätze zur Arbeit mit Kindern in Not (Seminar)**
4005014 **Gabriele Förster**
Raum 319

Kindernöte weisen ein vielfältiges Spektrum auf – die Kinder leiden an Schulversagen und Leistungsstress, an Armut und Luxusverwahrlosung, an Konflikten mit Eltern, Lehrern sowie Gleichaltrigen, an Missbrauch und Gewalt, an Über- und Unterforderung, am Zerbrecen von Familien u. a. m. Dieses Seminar will nach einem kurzen geschichtlichen Exkurs Notsituationen der heutigen Kindergeneration beleuchten und auf mögliche pädagogische Hilfsangebote eingehen.

Literatur:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 12. Kinder- und Jugendbericht. Köln 2005

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 13. Kinder- und Jugendbericht. Köln 2009

GEILING, U. (Hrsg.): Pädagogik, die Kinder stark macht. Opladen 2000

GÖPPEL, R.: Aufwachsen heute. Veränderungen der Kindheit – Probleme des Jugendalters. Stuttgart 2007

Di 10-12 **Inklusive Pädagogik als Herausforderung (Seminar)**
4005016 **Gabriele Förster**
Raum 319

2009 ist in Deutschland die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Diese garantiert allen Schülern mit einem geistigen oder körperlichen Handicap das Recht, gemeinsam mit gesunden Gleichaltrigen unterrichtet zu werden. Das wird zu einer Reihe von notwendigen Veränderungen im Regelschulwesen führen. Dieses Seminar will die Studierenden auf diese neuen Anforderungen vorbereiten.

Literatur:

Opp, G./Theunissen, G. (Hrsg.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Köln-Weimar-Wien 2009

SALEWSKI, C.: Chronisch kranke Jugendliche: Belastung, Bewältigung und psychosoziale Hilfen. München u. a. 2004

Schöler, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim, Basel 2009

WARSCHBURGER, P.: Chronisch kranke Kinder und Jugendliche: psychosoziale Belastungen und Bewältigungsanforderungen. Göttingen u. a. 2000

Mi 8-10 **Aufwachsen heute (Seminar)**
4005018 **Gabriele Förster**
Raum 319

Seit Jahren nehmen in unserer Gesellschaft Klagen über Kinder und Jugendliche ständig zu. Eltern, Lehrer und Erzieher verstehen das Verhalten der Kinder nicht mehr und fühlen sich in ihrer Erziehungsaufgabe verunsichert und überfordert. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, das heutige Aufwachsen zu beleuchten und Möglichkeiten pädagogischen Handelns aufzuzeigen.

Literatur:

FLEHMING, I. (Hrsg.): Kindheit heute. Realität und Wunschdenken. Dortmund 2003

GÖPPEL, R.: Aufwachsen heute. Veränderungen der Kindheit – Probleme des Jugendalters. Stuttgart 2007

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 12. Kinder- und Jugendbericht. Köln 2005

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 13. Kinder- und Jugendbericht. Köln 2009

Di 14-16 **Wohlstandsgefälle = Bildungsgefälle? Bildungssysteme Europas im Vergleich (Seminar)**
4005022 **Christoph Panzer**
Raum 319

Da Bildung finanziert werden muss, liegt zunächst die Vermutung nahe, dass wohlhabende Nationen auch leistungsfähigere Bildungssysteme haben. Das ist jedoch nicht unbedingt der Fall. Es gilt daher auch nach anderen wichtigen Bestimmungsfaktoren zu suchen. Die Bil-

dungssysteme verschiedener Nationen sollen jeweils im Zusammenhang mit der Geschichte, Kultur und Politik des Landes gesehen werden. Auf diese Art sollen Bildungssysteme kennen gelernt und der Blick für das geschärft werden, was sie erfolgreich macht.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Do 14-18 **Schule und Erziehung im Nationalsozialismus (Seminar; 14tägig)**
4005024 **Ulrich Wiegmann**
 Raum 319

Beginn: 07.04.2011

5. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 5. SEMESTER)

Pädagogische Psychologie

Do 16-18 **Pädagogische Psychologie II (Vorlesung)**
5802302 **Horst Krist**
 Hörsaal Psychologie (Mehringstr. 48)

Beginn: 07.04.11

Im zweiten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Pädagogisch-psychologische Diagnostik
 Lernstörungen
 Lernmotivation
 Selbstkonzept
 Psychologie des Erziehers
 Emotionen und Sozialverhalten
 Kooperatives Lernen

Scheinkriterien: Klausur (nur LA)

Literatur:

KRAPP, A., & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.
 MIETZEL, G. (2007). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (8 Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
 ROST, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Fr 10-12 **Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie II (Seminar)**
5802304 **Markus Krüger**
 Raum 314

Beginn: 08.04.2011

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Pädagogische Psychologie II" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung, indem inhaltliches Wissen aufgebaut und dessen Wiedergabe geübt wird.

Scheinkriterien: Bearbeitung eines Textes, Gestaltung einer Sitzung und Klausur

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Bearbeitung eines Textes und die Mitgestaltung einer Sitzung sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Einschreibung: ab dem 1.3.2011

Die Einschreibung in dieses Seminar ist ab sofort über studip.de oder studip.uni-greifswald.de möglich. Ihre Zugangsdaten finden Sie in Ihrem Leporello und Sie können sie beim Rechenzentrum erfragen. Bitte beachten Sie, dass Sie an diesem Seminar nur teilnehmen können, wenn Sie (a) Psychologie im Hauptstudium studieren oder (b) Lehramtskandidat sind und den Schein in Entwicklungspsychologie bereits erworben haben. Weiterhin ist es erforderlich, dass die in der Studienordnung vorgegebene Priorität der Vergabe freier Plätze eingehalten wird. Daher melden Sie sich bitte innerhalb folgender Zeiträume an:

ab dem 1.3. alle Psychologie Diplom HS; LA wenn Sie den Schein Pädagogische Psychologie noch nicht haben, aber ihn gerne in diesem Seminar erwerben möchten

ab dem 1.4. alle Psychologie Diplom HS; alle LA

Die Einschreibung endet am 7.4. um 14.00 Uhr! Eine technische Überwachung findet nicht statt. Ich gehe davon aus, dass Sie sich verantwortungsvoll verhalten und die Anmeldezeiträume respektieren.

Bitte kommen Sie alle zum ersten Termin; auch dann, wenn Sie nur auf der Warteliste stehen. Dort erfolgt die endgültige Vergabe der Plätze. Sollten Kandidaten nicht anwesend sein, werden Ihre Plätze an die anwesenden Studenten auf der Warteliste vergeben. Lehramtskandidaten bringen bitte Ihren Schein für Entwicklungspsychologie mit.

Bedenken Sie, dass in diesem Seminar regelmäßige Wissenstests und eine Abschlussklausur geschrieben werden. Kontinuierliche Mitarbeit ist daher erforderlich. Melden Sie sich nur an, wenn Sie auch wirklich teilnehmen möchten. Machen Sie sich aber keine Sorgen: Bisher haben noch alle Studenten einen Platz bekommen, die wirklich wollten und die Voraussetzungen erfüllt haben. Endgültig durchgefallen ist außerdem auch noch keiner.

Literatur:

KRAPP, A., & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

MAYER, R. E. (2008). Learning and Instruction (2. Aufl.). Upper Saddle River: Pearson.

MIETZEL, G. (2007). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (8 Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

ROST, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Di 16-18 **Pädagogisch-Psychologische Diagnostik (Seminar)**
4005056 **Vera Loureiro de Assuncao**
Raum 301

Unter Psychologischer Diagnostik werden Methoden und deren Anwendung zur Messung und Beschreibung inter- und intraindividuelle Unterschiede verstanden. Dabei wird meistens ein numerisches Relativ als Modell für empirische Phänomene eingesetzt. Pädagogisch-Psychologische Diagnostik steht im Dienste pädagogischer Entscheidungen.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung notwendigen psychologisch-diagnostischen Fachwissens, um standardisierte Verfahren in der Schule einsetzen, auswerten und interpretieren zu können. Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von schulischen Lernumwelten, Intelligenz, Konzentration und Motivation vorgestellt und durchgeführt. Ferner werden auf folgende psychologisch-diagnostische Themen eingegangen: Skalenniveau, Testtheorien, Normierung und Gütekriterien.

Scheinkriterium: Klausur

Mo 16-18 **Pädagogisch-Psychologische Diagnostik (Seminar)**
4005058 **Fay Geisler**
 Raum 301

Unter Psychologischer Diagnostik werden Methoden und deren Anwendung zur Messung und Beschreibung inter- und intraindividuelle Unterschiede verstanden. Dabei wird meistens ein numerisches Relativ als Modell für empirische Phänomene eingesetzt. Pädagogisch-Psychologische Diagnostik steht im Dienste pädagogischer Entscheidungen.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung notwendigen psychologisch-diagnostischen Fachwissens, um standardisierte Verfahren in der Schule einsetzen, auswerten und interpretieren zu können. Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von schulischen Lernumwelten, Intelligenz, Konzentration und Motivation vorgestellt und durchgeführt. Ferner werden auf folgende psychologisch-diagnostische Themen eingegangen: Skalenniveau, Testtheorien, Normierung und Gütekriterien.

Scheinkriterium: Klausur

Mo 14-16 **Psychologische Präventionsprogramme im schulischen Kontext (Seminar)**
5802312 **Tanja Laws**
 R 314
Beginn: 02.05.2011

Es werden die Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter beleuchtet. Woran erkenne ich eine gute Maßnahme? Wie lässt sich die Wirksamkeit präventiver Maßnahmen beurteilen? Die Studierenden erarbeiten in einer Kleingruppe ein Präventionsprogramm und stellen dies praktisch vor.

Voraussetzung:

Leistungsnachweis Entwicklungspsychologie. Bitte zur ersten Sitzung mitbringen.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, praktischer Vortrag in Kleingruppen, Ausarbeitung

Anmeldung:

ab sofort bis 24.04.11 über Stud.IP. Teilnehmerzahl: 28

Bitte achten Sie darauf, dass Sie „Erziehungswissenschaften Lehramt“ in Ihrem Profil angegeben haben.

Termine:

wöchentlich vom 02.05. bis 06.06.11 sowie am 11.07.

Blockveranstaltungen am 11.06. und 25.06., 9 – 17 Uhr

Blocktermine können noch besprochen werden.

Do 14-16 **Psychologische Präventionsprogramme im schulischen Kontext (Seminar)**
5802314 **Tanja Laws**
 R 314

Beginn: 05.05.2011

Es werden die Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter beleuchtet. Woran erkenne ich eine gute Maßnahme? Wie lässt sich die Wirksamkeit präventiver Maßnahmen beurteilen? Die Studierenden erarbeiten in einer Kleingruppe ein Präventionsprogramm und stellen dies praktisch vor.

Voraussetzung:

Leistungsnachweis Entwicklungspsychologie. Bitte zur ersten Sitzung mitbringen.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, praktischer Vortrag in Kleingruppen, Ausarbeitung

Anmeldung:

ab sofort bis 24.04.11 über Stud.IP. Teilnehmerzahl: 28

Bitte achten Sie darauf, dass Sie „Erziehungswissenschaften Lehramt“ in Ihrem Profil angegeben haben.

Termine:

wöchentlich vom 05.05. bis 23.06.11

Blockveranstaltungen am 02.07. und 09.07., 9 – 17 Uhr

Blocktermine können noch besprochen werden.

6. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 6. SEMESTER)

Di 14-16 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar; Termine werden**
Mi 14-16 **nach individueller Anfrage vergeben)**
4005026 **Dietmar Roglitz**
 Raum 408

Fr 8-12 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar; Termine werden**
4005028 **nach individueller Anfrage vergeben)**
 Anne Heller
 Raum 317

Die Lehrangebote in den Bereichen der Politikwissenschaft oder Philosophie finden sie in den dafür zuständigen Instituten.

**7. MODUL (LEHRANGEBOTE FÜR LEHRAMTSSTUDENTEN AB DEM 7. SEMESTER)
Didaktik und pädagogische Handlungskompetenz (Id, Hauptstudium)****Kompetenzbereich: Unterrichten / Erziehen**

Di 16-18 **Projektseminar zur Anwendung des Daltonplans (Seminar)**
4005030 **Andreas Pehnke**
 Raum 319

**Blockseminar 4005040 Schulische Suchtprävention: Umsetzung des Vier-Säulen-Modells und Reflexion des Projekts „Grenzüberschreitendes Netzwerk in der Suchtvorbeugung“
Franz Prüß
Raum 319**

Auf der Grundlage der erarbeiteten Konzeptionen wird die Umsetzung der schulischen Suchtprävention in den Schulen realisiert. Im Seminar werden die Module und verschiedene Umsetzungsvarianten besprochen, diskutiert und erste Erfahrungen reflektiert. Außerdem wird das Präventionskompodium fertig gestellt und die Auswertung der gewonnenen Erfahrungen auch unter Beteiligung von Lehrerinnen und Lehrern der Schulpraxis vorgenommen.

Einschreibung: 04.04.2011, Vorbesprechung

**Do 10-12 4005032 Konfliktpotenzial im Schulalltag – Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer (Seminar)
Anne Heller
Raum 319**

Der Interaktionsraum Schule weist vielfältiges Konfliktpotenzial auf und stellt alle an Schule Beteiligte, insbesondere LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern, vor immer neue Herausforderungen. Häufig werden diese im pädagogischen Alltag als destruktiv und emotional belastend erlebt. Neben einer allgemeinen Bestandsaufnahme zum schulischen Konfliktpotenzial, Präventions- und Interventionsstrategien, konzentriert sich das Seminar auf das Phänomen des Rechtsextremismus in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und setzt dabei auf einen deutlichen regionalen Bezug.

Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

**Di 8-10 4005034 Der didaktische Gang des Unterrichts: Allgemeine Grundlagen für die Gestaltung eines innovativen, schülerorientierten und erfolgreichen Unterrichts (Seminar)
Franz Prüß
Raum 319**

Der Unterricht folgt pädagogischen und lernpsychologischen Gesetzmäßigkeiten. Wie diese für die Gestaltung eines interessanten und erfolgsorientierten Unterrichts genutzt werden, soll aus wissenschaftlicher und aus unterrichtspraktischer Sicht behandelt und in der Zusammenarbeit mit Schulklassen untersucht werden.

Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

**Do 8-10 4005044 Demokratisierung von Schule – Vision und Realität (Seminar)
Anne Heller
Raum 319**

Ist die Schule ein demokratisches System? Kann und soll Schule auf ein Demokratisches Miteinander in der Gesellschaft vorbereiten? Welche Voraussetzungen braucht demokratische Schulkultur? Wie kann Demokratiebildung außerhalb herkömmlichen Politikunterrichts als gemeinsame Aufgabe von LehrerInnen gelingen? Diesen und anderen Fragen stellt sich das Seminar, diskutiert aktuelle theoretische Konzepte und Projekte und verfolgt das Ziel, ein Service – Learning – Projekt gemeinsam zu erarbeiten und in der Schulpraxis zu erproben.

Einschreibung: **Einschreibung abgeschlossen.**
Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

~~**Mo 12-14 — Binnendifferenzierung im Unterricht — Was kann der Lehrer bewältigen?**
4005060 — (Seminar)
— Dietmar Roglitz
— Raum 31 in der IGS „Erwin Fischer“~~

~~**Voraussichtlicher Beginn:** 18.04.2011
Einschreibung: ab 11.07.2011 im LSF~~

~~**— Gewaltprävention in der Schule (Blockseminar)**
4005062 — Dietmar Roglitz
— Raum 319~~

~~**Erste Vorbesprechung:** 26.04.2011, 18.00 Uhr, Raum 314~~

Kompetenzbereich: Beurteilen

Mi 10-12 **Didaktische Modelle: Grundlagen der Konzipierung und Analyse von**
4005042 **Unterricht (Seminar)**
Franz Prüß
Raum 401

Didaktische Modelle sind theoretische Konstrukte zur Planung und Analyse von Unterricht. Ihre Nutzung ist eine notwendige, aber noch nicht hinreichende Bedingung für einen erfolgreichen Unterricht. Deshalb sollen auf der Grundlage eines ausgewählten didaktischen Modells Analysen von Unterricht vorgenommen und die Bedeutung der Realisierungsbedingungen anhand erlebten Unterrichts erörtert und Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung abgeleitet werden.

Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

Di 12-14 **Ursachen abweichenden Verhaltens in der Schule und mögliche pädago-**
4005038 **gische Vorgehensweisen (Seminar)**
Franz Prüß
Raum 319

Das Verhalten von Schülerinnen und Schülern wirft stets die Frage nach den Ursachen und Gründen auf. Diese müssen einerseits diagnostiziert und andererseits Lösungsvarianten für erfolgreiche Verhaltensänderungen erarbeitet werden. Im Seminar sollen deshalb die theoretischen Grundlagen zu den Ursachen des abweichenden Verhaltens erarbeitet und dann pädagogische Handlungsvarianten sowie eine grundlegende Handlungskompetenz der Studierenden entwickelt werden.

Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

Kompetenzbereich: Interkulturelle Pädagogik/Schultheorie

Do 8-10 **Demokratisierung von Schule – Vision und Realität (Seminar)**
4005044 **Anne Heller**
Raum 319

Ist die Schule ein demokratisches System? Kann und soll Schule auf ein Demokratisches Miteinander in der Gesellschaft vorbereiten? Welche Voraussetzungen braucht demokratische Schulkultur? Wie kann Demokratiebildung außerhalb herkömmlichen Politikunterrichts als gemeinsame Aufgabe von LehrerInnen gelingen? Diesen und anderen Fragen stellt sich das Seminar, diskutiert aktuelle theoretische Konzepte und Projekte und verfolgt das Ziel, ein Service – Learning – Projekt gemeinsam zu erarbeiten und in der Schulpraxis zu erproben.

Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

Do 8-10 **Schule im 21. Jahrhundert – Die deutsche Schule auf dem Prüfstand**
4005046 **(Seminar)**
Dietmar Roglitz
Raum 401

Voraussichtlicher Beginn: 21.04.2011

Einschreibung: ab 11.04.2011 über LSF (max. 25 Studenten)

Blockseminar **Interkulturelle Kompetenz in Schule und Unterricht**
4005048 **Christiane Griese**
Raum 319

Termine: 29./30.04.2011;
 27./28.05.2011 (freitags 12.00-17.00 Uhr, Samstag 9.00-15.00 Uhr)

Einschreibung: ab 15.03.2011 per Email an wohlfart@uni-greifswald.de. Ein Anspruch auf einen Seminarplatz besteht nur nach erfolgter positiver Rückmeldung!

Kompetenzbereich: Innovieren/Medienpädagogik

Mi 10-12 **Modellschulen gestern und heute (Seminar)**
4005012 **Andreas Pehnke**
Raum 319

In diesem Seminar werden Modellschulerfahrungen behandelt, die in Gefolge der 1964 von Georg Picht diagnostizierten *deutschen Bildungskatastrophe* und/oder der 1968er Protestbewegung in Modellschulen gesammelt wurden, die sich nicht unmittelbar an Reformpädagogiken anlehnten, ohne diese jedoch in toto infrage zu stellen: z. B. Glocksee-Schule (Hannover), Team-Kleingruppenschulen (Köln, Göttingen, Kassel) oder Bielefelder Laborschule bzw. seit 1989 auch in Ostdeutschland: Chemnitzer Schulmodell, Leipziger Nachbarschaftsschule, Mehlhornschulen usw.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 10-12 **Inklusive Pädagogik als Herausforderung (Seminar)**
4005016 **Gabriele Förster**
Raum 319

2009 ist in Deutschland die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Diese garantiert allen Schülern mit einem geistigen oder körperlichen Handicap das Recht, gemeinsam mit gesunden Gleichaltrigen unterrichtet zu werden. Das wird zu einer Reihe von notwendigen Veränderungen im Regelschulwesen führen. Dieses Seminar will die Studierenden auf diese neuen Anforderungen vorbereiten.

Literatur:

Opp, G./Theunissen, G. (Hrsg.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Köln-Weimar-Wien 2009

SALEWSKI, C.: Chronisch kranke Jugendliche: Belastung, Bewältigung und psychosoziale Hilfen. München u. a. 2004

Schöler, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim, Basel 2009

WARSCHBURGER, P.: Chronisch kranke Kinder und Jugendliche: psychosoziale Belastungen und Bewältigungsanforderungen. Göttingen u. a. 2000

Mi 13-17 **Umfassendes/ganzheitliches Lernen – traditionell und innovativ**
4005050 **(Seminar, 14tägig)**
Wolfgang Pospischil
Raum 319

Beginn: 13.04.2011

Prüfungskandidaten für das WS 2011/12 bei Dr. Pospischil sollten die Teilnahme am Seminar zur Prüfungsvorbereitung nutzen. Andere Studierende sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Fr 8-10 **Neue Lernformen im Unterricht – veränderte Anforderungen an die**
4005052 **Lehrertätigkeit (Seminar)**
Nils Kleemann
Raum 319

Beginn: ab 15.04.2011

Di 8-10 **Der didaktische Gang des Unterrichts: Allgemeine Grundlagen für die**
4005034 **Gestaltung eines innovativen, schülerorientierten und erfolgreichen**
Unterrichts (Seminar)
Franz Prüß
Raum 319

Der Unterricht folgt pädagogischen und lernpsychologischen Gesetzmäßigkeiten. Wie diese für die Gestaltung eines interessanten und erfolgsorientierten Unterrichts genutzt werden, soll aus wissenschaftlicher und aus unterrichtspraktischer Sicht behandelt und in der Zusammenarbeit mit Schulklassen untersucht werden.

Literatur: wird im ersten Seminar bekannt gegeben

Do 8-10 Einführung in die Medienpädagogik (Vorlesung)
4005054 Roland Rosenstock
Hörsaal Psychologie (Franz-Mehring-Str. 48)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Forschungsfragen der Mediendidaktik, der Medienerziehung, der Medienethik und der Medienkompetenz. Dabei wird mit Blick auf die schulischen Herausforderungen die Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen analysiert, wie sie sich heute in einer mediatisierten Gesellschaft entwickelt. Darüber hinaus werden exemplarische Projekte aus der aktiven Medienarbeit an Schulen in MV vorgestellt, zentrale Herausforderungen des Jugendmedienschutzes thematisiert und das System der Medienselbstkontrolle diskutiert.

Literatur:

- BURKHARD FUHS/ CLAUDIA LAMPERT/ ROLAND ROSENSTOCK (HRSG.): Mit der Welt vernetzt. Kinder und Jugendliche in virtuellen Erfahrungsräumen, München 2010
JÜRGEN HÜTHER/ BERND SCHORB (HRSG.): Grundbegriffe Medienpädagogik, 4. Auflage, München 2005
DANIEL SÜSS/ CLAUDIA LAMPERT/ CHRISTINE W. WIJNEN: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, Wiesbaden 2010